



Presseinformation

Alles für die Starke Schiene: Arbeiten für die 2. Ausbaustufe des ESTW Duisburg gehen voran

Vollsperrung vom 11. bis 20. September zwischen Essen und Duisburg • Wichtige Arbeiten für das ESTW Duisburg und den RRX • Schienenerneuerung sowie abschließende Brückenarbeiten stehen an

(Düsseldorf, 19. August 2020) Die Arbeiten für eine leistungsfähige und moderne Infrastruktur, kurz für eine starke Schiene schreiten planmäßig voran. Die Deutsche Bahn (DB) bündelt in diesem Jahr in zehn Tagen im September wichtige Baumaßnahmen auf einer der Hauptstrecken in NRW zwischen Essen und Duisburg. Auf einem Abschnitt von insgesamt ca. 28 Kilometern werden 9.900 Meter neue Kabel verlegt, 4.500 Meter Kabelkanäle und 26 Querungen errichtet sowie 29 Weichenantriebe erneuert. Neben diesen Arbeiten im Rahmen der zweiten Ausbaustufe für das Elektronische Stellwerk (ESTW) Duisburg, wird auch in und rund um Mülheim/Ruhr viel getan: Der Bahnhof wird weiter ausgebaut, die Gleiströge saniert, Wasserleitungen und Brücken saniert und sämtliche Bahnanlagen fit für die Zukunft gemacht. Allein für das ESTW Duisburg beträgt das Investitionsvolumen in diesem Jahr mehr als 15 Millionen Euro.

„Seit 2018 haben wir viel geschafft, jetzt geht es für das ESTW in den Endspurt“ so Björn Schniederken, Projektleiter der DB Netz für das ESTW.

Die DB stellt mit der Bündelung all dieser Baumaßnahmen die Weichen in Richtung Zukunft. Mit Hilfe modernster Technik wird sichergestellt, dass der Zugverkehr verlässlicher durch das Schienennetz geleitet wird. Das bedeutet für die Fahrgäste: Ein deutlich stabileres Netz und damit mehr Zuverlässigkeit auf der Schiene. Die DB hat sich auch aufgrund anderer Baumaßnahmen z.B. im Raum Köln in diesem Jahr dazu entschieden, die Baumaßnahmen erst im September zu bündeln. Eine kürzere Sperrung bedeutet somit weniger Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Neben einer bestmöglichen Nutzung von Sperrpausen, arbeitet die Deutsche Bahn auch kontinuierlich an der Optimierung des Baustellenmanagements.

Die Projekte im Einzelnen:

Elektronisches Stellwerk (ESTW) Duisburg, 2. Ausbaustufe

Nachdem in den Sommerferien 2019 schon rund 5.000 Meter neue Kabelführungssysteme gebaut, 150.000 Meter neue Kabel verlegt und rund 129 neue Signale gesetzt wurden, folgen nun weitere Schritte für das ESTW Duisburg. Dieses ersetzt ab Mai 2021 die Stellwerke Essen-West und Mülheim-Styrum und trägt damit zur Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik (LST) bei.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse.d@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/düsseldorf twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Damit die Steuerungsfunktionen zukünftig in Duisburg gebündelt werden können, wird jetzt die Kabeltrasse fertig gestellt. Das bedeutet: Zusätzlich 9.900 Meter neue Kabel, 4.500 Meter Kabelkanäle, 26 Querungen und 29 neue Weichenantriebe. Zudem beginnt die DB auf der Strecke Essen-West bis Mülheim-Styrum mit der technischen Neuausstattung der Gleise.

Rhein-Ruhr-Express (RRX) PFA 4 Mülheim-Styrum

Nachdem der Infrastrukturausbau des Rhein-Ruhr-Express bereits für die Abschnitte in Köln Stammheim und auch größtenteils in Mülheim/Ruhr fertiggestellt wurde, stehen in Mülheim-Styrum noch Restarbeiten an. Während der zehntägigen Sperrung wird in Mülheim-Styrum eine sogenannte elektronische Bahnhofsinsel eingerichtet. Die Bahnhofsinsel ist ein Übergabepunkt in den Bahnstrom ins Netz eingespeist wird. Die DB erhöht so die verfügbare Strommenge im Abschnitt Mülheim/Ruhr - Essen und optimiert damit ebenfalls die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Die elektronische Bahnhofsinsel bietet zudem mehr Sicherheit und Qualität, da Oberleitungen flexibler abgeschaltet werden können. Bisher mussten bei einer Störung die Oberleitung auf allen vier Gleisen ausgeschaltet werden, zukünftig können S-Bahn und Fernbahn separat ausgeschaltet werden und so auf den nicht betroffenen Gleisen gefahren werden.

Neue Gleise, Schienen und Schotter zwischen Essen Hbf und Mülheim/Ruhr Hbf

Zwischen Essen-West und Essen Hbf sowie auf der Strecke Essen-West und Mülheim/Ruhr Hbf werden im Zuge der Sperrpause die Schienen erneuert. Damit die Strecke weiterhin ohne Einschränkungen befahrbar bleiben kann, wechselt die DB hier auf insgesamt 4.500 Metern Schienen und Schwellen aus. Zusätzlich werden rund 300 Tonnen, in etwa 13 LKW-Ladungen Schotter ausgetauscht.

Auch auf diesem Abschnitt kommen modernste Großmaschinen zum Einsatz, um die Gleiserneuerungen in zehn Tagen abzuschließen.

Gleistroganierung und Modernisierungsarbeiten Mülheim/Ruhr Hauptbahnhof

Im Mülheimer Hauptbahnhof wird außerdem die Sanierung der Gleiströge der Gleise 2 und 5 abgeschlossen. Um die Infrastruktur hier langfristig aufrechtzuerhalten und vor Wassereintragung und Korrosion zu schützen, erneuert die DB die Abdichtung von 200 Quadratmetern Gleistrog. Die übrigen Gleiströge am Mülheimer Hauptbahnhof wurden bereits saniert.

Im Rahmen der Modernisierungsoffensive (MOF 2) nutzt die Deutsche Bahn die Sperrpause zwischen dem 11. und 20. September außerdem für weitere Modernisierungsarbeiten am Bahnhof Mülheim Hbf. Hier werden unter anderem die Bahnsteigkante an Gleis 1 unterhalb des Daches sowie die Pflasterarbeiten

Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse.d@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/düsseldorf twitter.com/DB_Presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher





Presseinformation

für einen neuen Bodenbelag in diesem Bereich umgesetzt. Zusätzlich werden die bisherige Beschilderung und Ausstattung der Verkehrsstation weiter erneuert.

Sanierung der Thyssenbrücke erreicht Zielgerade, weitere Brückenmaßnahmen beginnen

Nachdem die Stadt Mülheim/Ruhr bereits 2018 die neue Thyssenbrücke errichtet und die alte Brücke ausgebaut hatte, standen noch die Errichtung von 19 neuen Oberleitungsmasten auf dem Programm. Rund zwei Jahre später schließt die DB nun die finalen Maßnahmen ab.

Außerdem wird auch die Brücke Winkhauser Talweg in Mülheim/Ruhr während der Sperrpause im September saniert.

In einer dritten Brückenmaßnahme führt Straßen NRW Arbeiten an den Brückenpfeilern am Autobahnkreuz Kaiserberg durch.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher



Dirk Pohlmann
Sprecher Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2080
presse.d@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/düsseldorf twitter.com/DB_Presse